

aebi-hus

Schweizerische Stiftung für Suchthilfe

Kinder aus suchtbelasteten Familien - Regionale Vernetzung Bern Kurzbericht zur nationalen Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern 11. - 17. Februar 2019, Bern

Im Rahmen der nationalen Aktionswoche für Kinder von suchtkranken Eltern 2019 hat die Schweizerische Stiftung aebi-hus in Kooperation mit sechs Fachinstitutionen in Bern die Wanderausstellung „Sicht auf Sucht“ gezeigt sowie diverse Veranstaltungen organisiert.

Ausstellung „Sicht auf Sucht“
12.-16.02.2019

- 127 Einzelbesuchende
- Führungen durchgeführt für 11 Berufsschulklassen und insgesamt 173 SchülerInnen

DiskuTafel zum Thema „Emotions-Fokussiertes Skills Training EFST“
12.02.2019

- 18 Teilnehmende

Kinoabend „Alles wegen Hulk“ mit anschliessender Podiumsdiskussion
15.02.2019

- 61 Teilnehmende

Human Library zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“
16.02.2019

- 25 Teilnehmende

Medienspiegel

Radio Bern 1

Tabu suchtkranke Eltern

<https://www.radiobern1.ch/news/tabu-suchtkranke-eltern/>

Sucht Schweiz

Eine Kindheit in Alarmbereitschaft

<https://enfants-parents-dependants.ch/erfahrungsbericht/?lang=de>

Swissinfo

Wenn Eltern trinken, leiden die Kinder

https://www.swissinfo.ch/ger/alkoholismus_wenn-eltern-trinken--leiden-die-kinder/44759216

Tele Bärn News

Nationale Aktionswoche für „Kinder von suchtkranken Eltern“

<https://www.telebaern.tv/telebaern-news/nationale-aktionswoche-fuer-kinder-von-suchtkranken-eltern-134079670>

Tele Bärn Talk Täglich

Kinder von suchtkranken Eltern

<https://www.telebaern.tv/talktaeglich/kinder-von-suchtkranken-eltern-134072336>

aebi-hus

Schweizerische Stiftung für Suchthilfe

Feedbacks von beteiligten Organisationen zur Aktionswoche 2019 in Bern

„Das Interesse am Kinofilm ‚Alles wegen Hulk‘ und der anschliessenden Podiumsdiskussion war überwältigend. Dies zeigt auf, dass der Bedarf, sich mit der Thematik «Kinder aus suchtbelasteten Familien» auseinanderzusetzen, sehr gross ist und unbedingt weiterverfolgt werden muss.“

Heidi Chalupny,
Sozialarbeiterin Anlaufstelle Bern CONTACT, Stiftung für Suchthilfe

„Die Aktionswoche «Kindern aus suchtbelasteten Familien eine Stimme geben» ist ein hervorragendes Beispiel für die professionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit der Suchthilfeorganisationen in der Region Bern. Als Stellenleiter und Projektverantwortlicher des Blauen Kreuz freue ich mich sehr über die eindrückliche Ausstellung an zentraler Lage im PROGR und die nachhaltige Medienarbeit. Herzlichen Dank an die Arbeitsgruppe KiBE und ich freue mich auf die weitere konkrete Zusammenarbeit in der Unterstützung der betroffenen Kinder und deren Bezugspersonen.“

Stephan Streit,
Stellenleiter und Projektverantwortlicher Blaues Kreuz

„Als Regionalleiterin der Berner Gesundheit, Zentrum Bern, freut es mich, dass der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen auf sehr gute Resonanz gestossen ist. Die Ausstellung «Sicht auf Sucht» bot einen guten Rahmen, um sich mit der Thematik zu befassen. Betroffenheit und grosses Interesse war bei den Besucherinnen und Besuchern spürbar. Viele nutzten die Plattform für einen vertieften Austausch. Wir erhoffen uns, dass die Sensibilisierung nachhaltig wirkt und sich Betroffene wie auch Fachpersonen künftig bei Fragen und mit ihren Anliegen bei der Berner Gesundheit melden werden. Unser Interesse ist gross, auch an den künftigen Aktionswochen /-tagen mitwirken zu können.“

Rita Hubrich,
Regionalleiterin der Berner Gesundheit, Zentrum Bern

„Die Spielzeuge am Eingang zur Stube beim PROGR machten dem/r Besucher/in sofort klar, dass bei der Ausstellung die Kinder im Mittelpunkt stehen. Auch in der liebevoll eingerichteten Stube wurde, mit zahlreichen Kinderspielsachen und einem Kinderzelt, nochmals darauf aufmerksam gemacht. Durch die Drogenkonsumrückstände wie alkoholische Flaschen, Zigarettenpackungen, gebrauchte Spritzen, Medikamente usw., die ebenfalls in der PROGR-Stube – unmittelbar neben den Spielsachen – herumlagen, war das Thema der Aktionstage meiner Meinung nach sehr gut dargestellt. Der Kontrast zwischen Spielzeug der Kinder und Drogenrückstände sowie Konsumationszubehör der Eltern in der PROGR-Stube regte auf Antrieb zum Nachdenken über die schwierige Situation an. Ich stellte mir das Kinderzelt in der Stube als einsamer und einziger Zufluchtsort für die Kinder vor, während des – teilweise sicherlich chaotischen und für die Kinder erschreckenden – Drogenkonsums der Eltern. Ich denke, dadurch wurde jede/r Besucher/in für die Thematik sensibilisiert und konnte sich in die schwierige Situation betroffener Kinder hineinfühlen.“

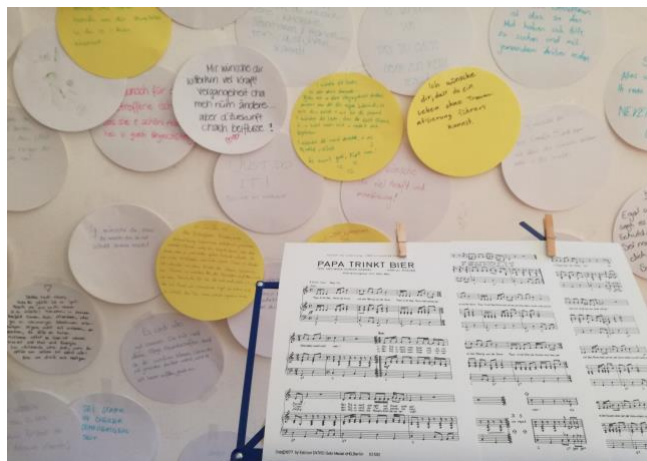
Gianluca Pizzoferrato,
Kommunikation CONTACT, Stiftung für Suchthilfe

aebi-hus

Schweizerische Stiftung für Suchthilfe

Wünsche für Kinder aus suchtbelasteten Familien von den SchülerInnen der Berufsschulklassen

- Wir wünschen dir viel Kraft und Mut, sowie nette Menschen, die dich bei den Problemen unterstützen und Sicherheit geben.
- Geh deinen Weg, sei stark und setz dir ein Ziel, um dich weiterzuentwickeln.
- Ich wünsche dir für die Zukunft viel Energie, Zuversicht und Vertrauen an dich selbst. Glaube an dich und sei stolz auf das, was du bereits geleistet hast.
- Ich wünsche den Betroffenen über dieses Thema sprechen zu können und Verständnis von den Anderen zu bekommen.
- Du bist sehr stark und trägst viel Verantwortung. Du bist nicht alleine!



Das Projekt wurde finanziell unterstützt durch:

Nationales Programm Alkohol (NPA)

David Bruderer Stiftung

